

Lavadina, den 11.4..95
Robert Allgäuer

lieber Robert,
da ich nächste Woche, unmittelbar nach Ostern - drei Tage in Berlin sein werde zur Urnenbeisetzung von Thea Kliemand, der Schwester meines Vaters - schreibe ich gleich schon heute, anschliessend an unser Telefongespräch, die paar Zeilen an Dich.

Meine Tendenz ginge dahin: dass der von mir eingeleitete und vorbereitete Beitrag für Allmende, der einen Lebens-Abschnitt Robert Altmanns dokumentiert - möglicherweise dort laufen zu lassen - trotz der kl. Vorkommnisse -
titel ROBERT ALTMANN VERLEGER - SAMMLER - KÜNSTLER
AUS SEINEN BIOGRAPHISCHEN SCHRIFTEN
eingeleitet von Evi Kliemand

Die Zeit in Kuba 1941-1949 - Kuba vor Castro: die vierziger Jahre
aus der Sicht eines deutsch-liechtensteinischen Emigranten (Autobiografischer Text und Bilddokumentation)

Ein Stapel Sonderdrucke des Beitrags wäre erfreulich, ob es einen finanziellen Zustupf gibt - dann macht der Beitrag m.E. auch mehr Sinn für uns in Allmende. Dann wäre das ein erstes kl. Dokument worüber Robert Altmann sich freuen würde - er könnte den Text weiterreichen - , und für seine Freunde im Land bedeutete es ein erstes Aufmerken... aha, da kommt noch mehr... die Neugier wäre angeregt ...

diese erste Einsicht in ein höchst zusammenhängende und vielseitige Lebensgeschichte, die nicht nur mit Kunst und Literatur zu tun hat, die letztlich in vielen Teilen mit unserem Land in Verbindung zu sehen ist, scheint mir wichtig. Das war auch der Grund, weshalb ich Allmende anfragte.. Hätte auch in der Tat woanders sein können..., das hatte sich halt so ergeben.. Soviel hierzu - gern höre ich von Dir mehr.

Noch besser aber wäre, wenn diese vorarbeit zu mehr führen würde: nämlich dass die neuen Texte als ein Ganzes einer Publikation zufließen könnten, die Robert Altmann als Zeitzeugen in seiner autobiographie dokumentierte - (dies würde ich als nächsten Schritt sehen - ob der Beitrag in Allmende nun erscheint oder nicht.)

Unser Projekt:

Zur Vorgeschichte. Eigentlich wollte ich mit Robert Altmann einige Interviews machen, es schmerzte mich

1995 1

irgendwie zu wissen, dass sovieles vergessen gehen sollte, und wir letztlich doch wenig über seine weitgefaste Geschichte im Einzelnen nachzuerzählen wissen und nichts dokumentiert vorliegt, ausser seinen Katalogtexten zu anderen Künstlern - oder einigen verstreuten Beiträgen - reich allerdings das Material des Sammlers, Verlegers und nicht zuletzt Kunstschaffenden.

Als ich aber Ende 93 Robert Altmanns Beitrag zu seiner Zeit in Kuba von ihm zu lesen bekam - in spanischer Sprache, Vortrag, den er für den Literarischen Zirkel verfasst hatte, und der dann in der Literaturzeitschrift in Havanna abgedruckt worden ist - sagte ich ihm, dass der Text auch in Deutsch vorliegen sollte - so interessant und aufschlussreich für alles weitere dieser Lebensabschnitt doch war - und zudem überaus wichtig für die kulturgeschichtlichen Zusammenhänge, deren unmittelbarer Zeuge und Initiator er war. Ob er nicht Lust habe, da er im Schreiben selbst so begabt sei, diesen Lebensbericht noch zu erweitern und später auf die anderen Lebensstationen auszudehnen. Ich würde ihm die Handschriften gerne in den Computer übertragen, auch Auflistungen etc übertrüge ich gerne, sagte ich, und so stünde doch mit der Zeit etwas zur Verfügung, sollte sich eine Publikation anbahnen, eine Ausstellung realisieren - Ich wolle mich später umschauen, wie wir diese Lebensstationen - vielleicht erst in Teilen - dann als Ganzes veröffentlichen könnten. Dieser textliche Hintergrund käme allem zu gute, auch seiner Sammlung, helfe seine Editionen in den persönlichen Lebenskontext einzureihen...

Ja, und so haben wir unsere noch immer andauernde Zusammenarbeit fröhlich und sukzessive vor mehr als einem Jahr begonnen. Robert Altmann wurde zu einem vitalen lebendigen Berichterstatte - seine Texte flossen mir hier nur so zu.

Und zu meiner Freude reihte sich Lebensstation an Lebensstation... heute liegt fast die ganze Lebensgeschichte - die eine Verlagsgeschichte ist, im weitesten Sinne eingetippt vor.. einiges ist noch in Arbeit, z.B. die Jugendzeit in Hamburg, wie Robert Altmann mir sagte. Heute sind es an die 50 Druckseiten. Natürlich gibt es daran noch zu feilen und zu arbeiten. Aber grundsätzlich ist die Substanz da.

An diesem Punkt möchte ich auf Dich, lieber Robert, zutreten und Dich fragen, ob nicht eine Publikation der autobiographischen Texte möglich wäre... Das müsste - - finanziell überblickbar und machbar sein - und am besten - es könnte noch in diesem Jahr erscheinen (du weißt wieso ich an dieses Jahr denke) - ob für Herbst (Frankfurt) oder Dezember (quasi als ein Geschenk) Wenn wir uns für einen Text und Schwarzweissband ohne allzu kompliziert zu werden - entschlossen - auch was die Aufarbeitung betrifft - also sich auf die Texte Altmanns zu konzentrieren, müsste das zeitlich gehen, sofern eine finanzielle Geste für Altmann lebendig zu machen ist. Natürlich - müssten wir ausführlich mit

1995/2

Robert Altmann darüber reden, ob ihm das auch Spass macht.

Mit den zur verfügungstehenden s/w Dokumentationen böte das im Grunde den wichtigen Hintergrund für Späteres - sollte einmal eine umfassendere Publikation - oder vor allem auch Ausstellung geplant werden (wer immer diese veranstaltet) der Text wird eine Art Itinerarium. Da mein Einsatz bis heute ein freundschaftlicher - bzw unentgeltlicher war bzw noch ist - und für eine Drucklegung sich Arbeit anhäufen würde, müsste ich zumindest als Herausgeberin zeichnen dürfen. Für den vorgesehen Beitrag (den ich allmende angeboten hatte - für die FrühjahrsNr - das Ganze scheint zeitl. etwas verschoben?,) sind die Fotos bereits ausgewählt (z.Zt. bei mir) alle Bildlegenden sind bereit - anderes Material entsprechend hier aufgelistet. Biographische Texte ect.- Die anderen Beiträge liessen sich in ähnlicher Weise aufbauen, natürlich alles in engster Zwiesprache mit Robert Altmann, er ist die Hauptperson.

lieber Robert, m.E. liesse sich doch +ohne allzuhohe Kosten (übersehbar) eine von s/w Bildern durchsetzter Textband denken, nicht wahr? Darüber müssten wir befinden. Gern setzte ich mich in diesem Rahmen dafür ein. Soviel zu meinem Vorschlag.

Es ist mir schon klar, - es gäbe tausend Möglichkeiten, anzufügen, einzufügen, zu kommentieren. Doch ich fände in diesem Fall auch für spätere und weitere Begegnungsebenen, diese kl. grundlegende Publikation, in der das Wort Robert Altmann hat, grundlegend. Zudem es ist sein jüngste Arbeit, er schreibt seit gut einem Jahr an diesen Texten. - und wir träten auf ihn als den Zeitzeugen und Schriftsteller zu - jetzt und heute. Mit der ersten Dokumentation lassen sich auch all die z.ZT im Gang stehenden kunstgeschichtlichen Aufarbeitungen befruchten - und das Wirken Robert Altmanns kann viel leichter integriert werden in die wissenschaftlichen Arbeiten, die im gange sind. Ein grosse Beziehungsnetz, das er gepflegt hatte, auf der Hand liegt - über seine persönliche Berichterstattungen. Soviel läge vorerst auch für mich drin zu tun.

Die Taube auf dem Dach wäre dann gewiss einmal eine grosse umfassende Monographie, mit vielen Bildern und Beiträgen- dies mag dann die Zukunft entscheiden. Wie aktuell diese Aufarbeitung von Robert Altmann ist Kuba - New York sosehr wie Lichtenstein Paris - braucht nicht betont zu werden. Und - es ist abgesehen vom internationalen Bezug - ganz klar auch noch nicht geschriebene - liechtensteinische Kulturgeschichte - diese wurde von einer grosszügigen Geste eingeleitet, nämlich dadurch dass das Land Robert Altmanns Eltern Aufnahme bot, mehr noch Bürgerrecht, und zwar in schwierigster sich verdunkelnder Zeit.

Es wäre schön, wenn kulturelle Stiftungen im Land diesem Projekt finanziell entgegenkommen könnten. Das heisst ein Geschenk an Robert Altmann und zugleich ist es sein Geschenk an uns alle, einenteils durch sein

Wirken als Verleger Sammler und Künstler anderenteils damit, dass er für uns alle den aufregenden und feinvernestelten Lebensbericht verfasst hat, der uns jetzt zur Verfügung stünde. Und vielleicht gerade weil uns damals in den 70er Jahren keine Geste gelungen ist - vor dem Haus Altmann - dem Centrum für Kunst - schiene etwas auch anzustehen.

Diese erste Dokumentation könnte hier verlegt werden (z.B. im Schalun Verlag) - oder es liesse sich etwas mit Benteli machen (hatte einmal kurz Til darüber angesprochen) nur fürchte ich kämen wir in diesem Jahr dann nicht durch. - In jedem Fall, müssten wir den Mut haben - beim schwarzweiss - broschiierten Buch zu bleiben ...Richtung... 'Klee-Tagebuch'... es könnte gar ein Taschenbuch sein - wobei ein etwas grösseres Format den Bilddokumentationen entgegenkäme (z.B. Format Vährtreb) .

Robert Altmann selber konnte ich telefonisch jetzt gerade nicht erreichen - ich müsste mich mit ihm darüber unterhalten... Schöner wär, es zeichnete sich eine Möglichkeit schon ab, so dass wir nicht unnötig Vorfreude wecken, und dann doch nichts daraus werden kann... Da ihm der Kuba-Beitrag in der Form, wie er für allmende vorliegt, gut gefällt - könnte ich mir vorstellen, dass robert Altmann auch ganz dabei wäre, wenn wir etwas von dieser Form 3/4 Text 1/4 Bilddokumentation auf die anderen Beiträge übertragen würden. Er stellt sich das alles schon lebendig vor - und die Dokumente sind vorhanden. Und robert Altmann ist sehr genau, wenn es um Bildlegenden geht usw. Es war ein sehr schönes Zusammenschaffen.

So, das ist ein spontanes Schreiben.

Es wäre kürzer - wenn ich etwas mehr Zeit gehabt hätte. Doch vielleicht bringt diese Briefskizze etwas von der 'Werkstatt-Arbeit' hinüber - in der wir hier alle drin stecken - und meist bis über beide Ohren.

Mit den herzlichsten OsterWünschen Evi

P.S

Wir hören von einander - auch was der Allmende Beitrag anbelangt ?

Ich bin nicht ganz sicher, auf wann nun diese Allmende-BiographieNr angesagt ist - eigentlich stünde sie schon an - sie scheint etwas verschoben worden zu sein. Du magst Isele selbst fragen - und bis wann er allenfalls wissen müsste - ob Sonderdrucke hergestellt werden können.

P.S. bin dieses Jahr meist hier im Land - baue in Vaduz um - eine Restrukturation - was künftig auch meinen teilweisen arbeitsmässigen Umzug nach Vaduz zur Folge haben wird.

1995
4